

Certificate of Advanced Studies (CAS) Usability und User Experience erfolgreich umsetzen



Für den Wettbewerbserfolg von interaktiven Produkten und Systemen ist deren Usability und User Experience (UX) ein unerlässlicher Faktor. Immer mehr Unternehmen erkennen die Wichtigkeit und den Nutzen von benutzerorientierten Vorgehensweisen. Projektverantwortliche und -mitarbeitende stehen somit vor der Herausforderung, Usability/UX-Methoden in ihre Entwicklungsprozesse oder -projekte zu integrieren. In unserem CAS vermitteln wir Ihnen das wesentliche Wissen und Handwerkszeug um Usability/UX erfolgreich im Unternehmen, in der Entwicklung und Evaluation anwenden zu können.

Kursziele

Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Usability/User Experience, des Usability Engineerings und deren psychologischen Grundlagen. Sie lernen die Methoden und Instrumente kennen, um in Entwicklungsprojekten nutzer- und kundenzentriert vorzugehen und können diese in der Praxis anwenden.

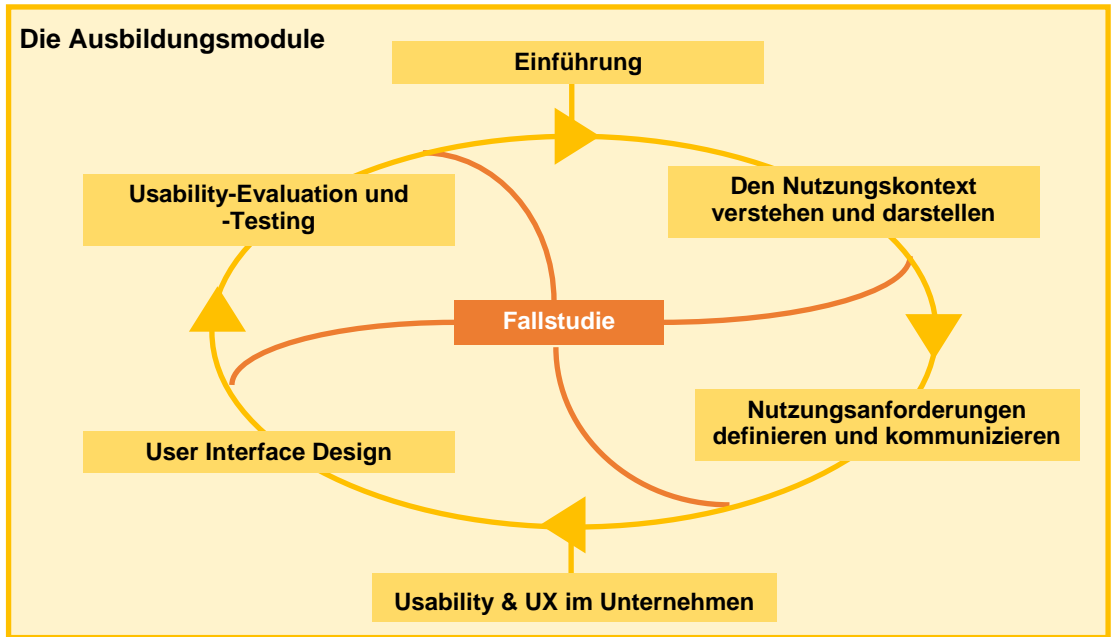
- Sie können Usability/UX-Engineering-Prozesse im Unternehmen und bei Entwicklungsprojekten einbetten.
- Sie kennen die grundlegenden Konzepte folgender Kompetenzfelder und können diese in Entwicklungsprojekten einbeziehen:
 - Prinzipien der nutzerorientierten Entwicklung und Gestaltung
 - Analyse und Darstellung des Nutzungskontextes
 - Erhebung und Definition von Nutzungsanforderungen
 - Methoden und Prinzipien des User Interface-Designs
 - Usability-Tests und andere Evaluationsmethoden

Konzept

In den Präsenzveranstaltungen werden die theoretischen Grundlagen und Methoden der einzelnen Usability/UX-Engineering-Prozessschritte in praxisnahen Übungen vertieft.

Einen besonderen Fokus legen wir in diesem CAS auch auf die psychologischen Aspekte. Psychologische Theorien und Methoden spielen einerseits bei der Analyse, dem Design und der Evaluation, andererseits bei der Nutzung selbst oder der Einführung, z.B. in ein Arbeitssystem, eine wichtige Rolle. Um eine ganzheitliche Perspektive zu ermöglichen, vermitteln wir Ihnen die Kontextperspektiven aus der Arbeits- und Organisationspsychologie über das klassische Usability Engineering hinaus. Gastvorträge aus verschiedenen Anwendungsgebieten erweitern die Perspektive auf den Entwicklungs- und Gestaltungsprozess.

Sie werden das in den verschiedenen Modulen gelernte Wissen praktisch in einer kursbegleitenden Fallstudie anwenden können. Diese Fallstudie wird durch erfahrene Experten begleitet und kann eine Fragestellung, z.B. aus Ihrer beruflichen Praxis, beinhalten. Dafür steht Ihnen auch unser Usability-Labor zur Verfügung. Dieser Experience-Based-Learning-Ansatz ermöglicht Ihnen einen optimalen Transfer in die Praxis.



Inhalte**Modul 1: Einführung in Usability und User Experience (UX): 29. & 30.11.2017**

Usability & UX der alltäglichen Dinge • zentrale Begriffe: Usability, Usefulness und User Experience • Grundsätze und Vorgehen der nutzerzentrierten Gestaltung (inkl. Fallbeispiel) • Rollen des UX Practitioners • Integration von UUX im Unternehmen • Innovation durch nutzerzentrierte Design-Ansätze (Design Thinking)

Modul 2: Den Nutzungskontext verstehen und darstellen: 24. & 25.01.2018

Methoden zur Analyse von Nutzungskontexten: Fokus Contextual Inquiry und ethnographische Methoden • Ansätze für die frühen Phasen: Visionen generieren und Szenarien entwickeln • Nutzer in die Entwicklung involvieren

Modul 3: Nutzungsanforderungen definieren und kommunizieren: 26. & 27.02.2018

User Requirements Engineering • Anforderungen dokumentieren und kommunizieren • Nutzergruppen und Personas • Use Cases, User Story Mapping und Scenarios • Agile Methoden und Lean UX

Modul 4: User Interface Design: 21. & 22.03.2018

Heuristiken und Gestaltungsregeln • Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie • Grundlagen Interaktionsdesign: Informationsarchitektur, Benutzerführung und Orientierung • Visualisierung und Prototyping • Visual Design

Modul 5: Usability-Evaluation und -Testing: 18. & 19.04.2018

Evaluationsmethoden • Usability-Tests effektiv gestalten und durchführen • Experimentevaluation in unterschiedlichen Phasen

Modul 6: Usability und UX im Unternehmen: voraussichtlich am 16., 17. & 23.05.2018

Aktivitäten und Prozesse zur Einführung und Verankerung von UUX im Unternehmen • Nutzen von Usability kommunizieren • Interdisziplinäre Zusammenarbeit und UX-Kultur im Unternehmen • Praxisbeispiele anhand von Gastvorträgen aus verschiedenen Unternehmen • Best Practices und Stolpersteine • UUX in KMUs

Fallstudie: 25.04.2018 plus individuelle Termine

Praktische Umsetzung der einzelnen Module anhand eigener oder zur Verfügung gestellter Fälle.

Zertifizierung: 12.09.2018, 13:15 - 18:00 Uhr

- Zielpublikum** Dieses berufsbegleitende Weiterbildungsangebot richtet sich an alle, die ihren Horizont in Richtung Usability/User Experience, aber auch in Richtung sozial-organisatorischer Aspekte von interaktiven Produkten und Systemen, erweitern wollen. Unser Angebot richtet sich insbesondere an IT-Professionals, Verantwortliche für die Qualitätssicherung, Psychologinnen und Psychologen, Designerinnen und Designer.
- Zertifikat** Certificate of Advanced Studies (CAS) in Usability und User Experience erfolgreich umsetzen (15 ECTS). Voraussetzung zur Erlangung des Zertifikates sind der Besuch der Lehrveranstaltungen (mind. 80% Anwesenheit) sowie das Bestehen des Leistungsnachweises (Fallstudie).
- Mit diesem Kurs erhalten Sie alle Kompetenzen, die an eine Ausbildung für Usability Engineers/UX-Spezialisten des International Usability and UX Qualification Board (UXQB) aktuell gestellt werden. Daher bieten wir Ihnen an, auf freiwilliger Basis die kostenpflichtige Prüfung zu absolvieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Certified Professional for Usability and User Experience (CPUX)“ nach UXQB.
- Dauer** 14 Präsenztage vom 29.11.2017 bis 12.09.2018; plus zusätzliche Termine zur Begleitung der Fallstudie
- Ort** Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, Riggerbachstrasse 16, 4600 Olten
- Kosten** CHF 8'900 inkl. Dokumentation, exkl. Reise- und Verpflegungsspesen.
- Studiengangleitung** Prof. Dr. Fred van den Anker (Studiengangleiter und Dozent FHNW)
Dr. Julia Klammer (Stellvertretende Studiengangleiterin und Dozentin FHNW)
- Kontakt** Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW,
Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW,
Sekretariat Weiterbildung, Riggerbachstr. 16, 4600 Olten,
Telefon +41 (0)62 957 23 95, E-Mail: weiterbildung.aps@fhnw.ch
- Homepage** fhnw.ch/aps/weiterbildung
- Anmeldung** Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit einem aktuellen Lebenslauf an:
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Angewandte Psychologie
Sekretariat Weiterbildung
Riggerbachstr. 16
CH - 4600 Olten
Telefon: +41 62 957 23 09, Fax: +41 62 957 26 9, E-Mail: weiterbildung.aps@fhnw.ch

Dozierende und Fallstudienbetreuende



Henning Brau studierte Psychologie, war dann zunächst als freiberuflicher Usability Consultant und später bis 2010 als Program Manager "User-centered Technologies" bei der Daimler AG tätig. Bis 2015 wirkte er als Director User Experience bei der User Interface Design GmbH (Deutschland). Seit April 2015 ist er als Manager Corporate Strategic Marketing UX bei der BSH Hausgeräte GmbH tätig. Er war mehrere Jahre im Vorstand der German UPA sowie Mitglied im Arbeitskreis Benutzungsschnittstellen beim Deutschen Institut für Normung (DIN). Er ist Co-Autor des Buches "Methoden der Usability Evaluation: Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Anwendung".



Michael Richter studierte Psychologie und Informatik an der Universität Zürich. Er begleitet Projekte in benutzerorientierter Entwicklung als Berater, Projektleiter und Trainer seit mehr als 15 Jahren. In seiner Haupttätigkeit ist er Leiter Academy bei Zühlke Schweiz. Daneben engagiert er sich als Autor von Fachbüchern ("Usability Engineering kompakt", "User-Centered Engineering") sowie als Dozent an Fachhochschulen im Thema Usability Engineering und UX. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind benutzerorientierte Produktentwicklung, Innovation und Requirements Engineering.



Prof. Dr. Fred van den Anker studierte Psychologie an der Universität Leiden, Niederlande, und promovierte an der Technischen Universität Delft (NL) im Bereich User-Centered Design (UCD). Seit mehr als 20 Jahren ist er als Dozent, Forscher und Berater im Bereich Usability Engineering tätig und dies seit 2006 an der Hochschule für Angewandte Psychologie der FHNW. Dort lehrt er zu den Themen User-Centered Design und Usability-Evaluation. In der Forschung und Entwicklung liegt sein Schwerpunkt auf kollaborative Technologien und die Entwicklung neuer UCD-Methoden, insbesondere zur Unterstützung der Nutzerpartizipation.



Dr. Julia Klammer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin am Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung, FHNW, mit den Schwerpunkten Participatory Design und Social Media. Nach ihrem Psychologiestudium an der Universität Graz war sie als Projektleiterin bei der eye square GmbH in Berlin für User Experience, Point of Sale (PoS) und Usability zuständig. Ihr Fokus liegt auf innovativen Methoden der Nutzer- und Kundenpartizipation, im Speziellen Online Communities, CoCreation und Mobile Ethnography.



Christian Hauri, lic. Phil. Psychologe / Informatiker, führt seit 1995 seine eigene Beratungs- und Trainingsfirma Hauri Ergonomie & Coaching GmbH in Zürich und berät zahlreiche Unternehmen in der Schweiz und Deutschland. Er begleitet Organisationen in Veränderungs- und IT-Projekten. Seine Schwerpunkte sind die Einführung und Implementierung von User Experience Design in Unternehmen. Er wirkt als Dozent an mehreren Fachhochschulen und der Universität Basel in den Themen UX, Projektmanagement und Kommunikation.



Lourdes Martins studierte International Marketing & Finance an der Sheffield Universität in England. Sie hat über 15 Jahre Arbeitserfahrung im Bereich Marketing sowie Produkt- und Dienstleistungs-Entwicklung in diversen internationalen Unternehmungen mit Schwerpunkt Telekommunikation. In den letzten Jahren war sie in ihrer Funktion bei Swisscom als Leiterin Human Centered Design für das Segment Privatkunden verantwortlich und begleitete diverse Projekte mit dem Design Thinking und UX-Ansatz bis zur Markteinführung. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind Customer Experience Management, Human Centred Design sowie User Experience-Validation & -Compliance.



Daniel Muther ist eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und arbeitete bei verschiedenen Banken als Business Engineer und Projektleiter bevor er sich auf die benutzerzentrierten Vorgehensweisen spezialisierte. Er absolvierte verschiedene Lehrgänge bei Human Factors International in London bevor er 2011 zur Migros wechselte und dort den Bereich User Experience aufbaute. Seit Januar 2017 arbeitet er bei Epam Systems, einem global tätigen Software Engineering Unternehmen und berät Kunden, insbesondere Finanzdienstleister, bezüglich User Experience und Service Design.



Sibylle Loetscher, studierte Psychologie an der Universität Zürich mit Schwerpunkt Sozialpsychologie und beschäftigt sich seit rund 13 Jahren mit Usability und User Experience. Sie ist User Experience Architect und Partner bei Zeix – Agentur für User-Centered Design. Sie interessiert sich ein klein wenig mehr für Mensch als Maschine und zieht aus Überzeugung für die User ins Feld. Sie mag durchdachte Konzepte und gute Texte. Ihre Erfahrung gibt Sie gerne als Dozentin weiter.



Toni Steimle, ist UX Director und leitet den Schweizer Standort von Ergosign. Ergosign ist der grösste UX Dienstleister im Deutschsprachigen Raum. Er unterrichtet an der Fachhochschule Rapperswil, an der Fachhochschule Olten und der Universität Basel rund um Themen von User Experience Design. Toni Steimle hat ursprünglich Ökonomie studiert und war Head of User Experience bei Crealogix. Er interessiert sich besonders für die Themen Design, Evaluation, Strategie und Kreativität.



Melanie Stade studierte Psychologie an der Humboldt-Universität Berlin mit dem Schwerpunkt Mensch-Computer-Interaktion und Usability Engineering. In ihrer Promotion an der Technischen Universität Berlin erforscht sie, wie Benutzer motiviert und unterstützt werden können, kontinuierlich Feedback zu einem System zu geben. Ihre Interessenschwerpunkte liegen auf dem Vergleich von Usability Evaluationsmethoden und die Skalierbarkeit des UCD-Prozesses für die Praxis, welche sie als Trainerin gerne in Workshops diskutiert.



Dr. Christopher H. Müller studierte Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich und promovierte am Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie IHA der ETH. Seit 2001, zuerst als Mitbegründer und Geschäftsleiter eines ETH-Spin-offs und ab 2009 als Gründer und Inhaber von Die Ergonomen Usability AG, beschäftigt sich Christopher Müller mit Usability, User-centered Design und Customer Experience.



Dr. Marcel B.F. Uhr studierte an der ETH Zürich Biologie in der Fachrichtung Verhaltensbiologie und der Vertiefung Ergonomie und Usability. Nach seiner Dissertation an der ETH hat er im Jahr 2000 die Firma soultank AG gegründet, die Beratung in den Bereichen Usability, UX und UCD anbietet. In unzähligen Projekten durfte er als Berater, Projektleiter und Moderator tätig sein. Seit vielen Jahren unterrichtet er aber auch an Hochschulen und zwar in Luzern und Rapperswil und begleitet immer wieder Studenten bei ihren Bachelor- oder Masterarbeiten.



Dr. Philipp Baumann studierte Arbeitspsychologie und Medienpsychologie an der Universität Bern und ist eidg. dipl. Informatiker. Anschliessend wissenschaftliche Forschungstätigkeit an der ETH Zürich (2006-2010) im Bereich Ergonomie und Human Factors und an der FHNW (seit 2010) im Bereich E-Learning und Usability. Wissenschaftliche Lehrtätigkeit an der ETH Zürich im Bereich Technology & Innovation Management und an der FHNW.



Dorit Horst studierte Psychologie und Ergonomie an der Universität Paris V und arbeitet seit über 12 Jahren als Usability und UX-Spezialistin. Sie war 4 Jahre lang bei Renault für die Usability von Fahrassistenz- und Entertainment Systemen zuständig und vertrat Renault in ISO-Expertengruppen zum Thema User-Centered Design. Später arbeitete Sie in mehreren Internet-Agenturen für Grosskunden in Deutschland und Frankreich. 2013 gründete Dorit Uservalue in Yverdon, um großen und mittelständischen Firmen zu helfen Nutzerzentrierte Design Prozesse umzusetzen. Zusätzlich leitet Dorit seit 2015 Vorbereitungskurse für die Zertifizierung zum Usability und UX Professional (UXQB).



Dr. Sibylle Peuker, ist UX Architect und Partner bei Zeix, einer Agentur für User-Centered Design in Zürich. Sie studierte Mathematik, promovierte in Informatik und leitet seit vielen Jahren Projekte mit den Usern im Fokus in diversen Branchen vom Online-Shop bis zu sicherheitskritischen Anwendungen im Gesundheitswesen. Sibylle ist davon überzeugt, dass man mit User-Centered Design die Welt besser machen kann. Diese Begeisterung gibt sie gern und regelmässig als Dozentin an verschiedenen Fachhochschulen weiter. Sie probiert gern neue Services und Gadgets im Selbsttest.

Anmeldung

CAS Usability und User Experience erfolgreich umsetzen vom 29.11.2017 bis am 12.09.2018
an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

Personalien

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon privat +41 _____ Natel +41 _____

E-Mail privat _____

Geburtsdatum _____ Heimatort _____

Studienabschluss _____

Arbeitgeber

Firma _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon +41 _____ Fax +41 _____

E-Mail Geschäft _____

Funktion _____

Korrespondenzadresse Geschäft Privat

Rechnungsadresse Geschäft Privat

Hiermit melde ich mich zum oben erwähnten Certificate of Advances Studies an.

Die AGBs finden sich im Internet unter: <http://www.fhnw.ch/aps/weiterbildung>.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHNW gelesen und bin damit einverstanden.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie ihre Anmeldung zusammen mit Kurzlebenslauf, Zeugniskopien und Foto an:
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW,
Weiterbildungssekretariat APS, Riggerbachstrasse 16, 4600 Olten
Telefon: +41 62 957 23 95, Fax +41 62 957 26 91, E-Mail: weiterbildung.aps@fhnw.ch